

Ohne Vergangenheit, keine Zukunft

Von Becky223

Kapitel 8: Wahrheit

„Was hast du?“ fragte sie der Uchiha. Er wunderte sich warum sie plötzlich aus ihren Gedanken aufschreckte und aussah als würde ihr auf einmal etwas vollkommen klar werden.

Auch Naruto sah besorgt nach hinten, sah seine beste Freundin verwirrt und erwartungsvoll an. Minato blickte sie vom Rückspiegel erwartungsvoll aus an.

„Mich hätte es wie Hinata erwischen sollen.“ antwortete sie fast nicht hörbar, sodass die Anderen sie fast nicht verstanden hätten. „Was meinst du damit, Sakura?“ hinterfragte Narutos Vater.

Das Mädchen fing von den ganzen Abend an zu erzählen. Wie sie und Hinata, ihre Getränke wegstellten um tanzen gehen zu können. Hinata den Becher sofort austrank als sie zu ihnen zurückkehrte, da sie sehr durstig war. Davon, dass die rosa Haarige selbst versehentlich von Choji angerempelt wurde und sich der gesamte Inhalt ihres Getränk am Boden verteilte.

„Nur zu diesem Zeitpunkt als wir die Becher wegstellten und sie nicht mehr beachtet haben, hätten Dosu und Zaku hier uns was in die Getränke tun können.“ beendete Sakura ihren logischen Verdacht.

„Deine Vermutung klingt sehr plausibel. Erzähle diese auf jeden Fall Obito. Er weiß was er mit dieser Information anfangen soll.“ schlug Minato der jungen Haruno vor. Naruto war geschockt, war tief in Gedanken versunken. Es war schon schrecklich genug, dass sie Hinata erwischt hatten.

Aber wenn sie Sakura auch noch gekriegt hätten, sie hätten vielleicht gar nicht mitbekommen, dass sie verschwunden waren. Denn Sasuke war in er Knutschsession mit einer heißen Blondine und er selbst amüsierte sich mit seinen Kumpels.

Er durfte sich nicht ausmalen, wie Dosu und Zaku beide missbraucht hätten. Sakura war seit dem Kindergarten mit ihm befreundet. Sie war wie eine kleine Schwester für ihn, die er immer beschützen würde.

Sasuke war über ihren Verdacht auch geschockt. Er hatte genau die selben Gedanken wie sein bester Freund. Ihm wurde bewusst, dass er nie rechtzeitig gekommen wäre

Er sah Karin mit Kin und Tayuya aus der Schule laufen und konnte mithören wie Tayuya zu den anderen sagte „Der Schlampe habe wir es richtig gezeigt!“ und lachend von Tannen zogen.

„Komm, Naruto! Ich habe kein gutes Gefühl bei der Sache!“ Die Jungs rannten so schnell ihre Füße sie trugen in die Mädchen Umkleide.

Auf dem Boden fanden sie mit einem schmerzverzerrtem Gesicht Sakura vor, die nur mit einem weißen Handtuch bekleidet war. Sasuke kniete sich zu dem Mädchen half ihr mit Vorsicht auf die Holzbank.

Ein Auge war geschwollen, sie hatte rote Handabdrücke auf ihre Wange und am gesamten Körper bildeten sich langsam blaue Flecken. Der Uchiha wurde wahnsinnig wütend „Waren das etwa Karin und ihre Freundinnen?“ fragte der Schwarzhaarige sie.

Naruto sah auch fragend zu seiner besten Freundin und wartete auf eine Antwort. Es dauerte nicht lange und Sakura nickte bestätigend auf die Frage des Uchihas.

„Was haben sie davon?“ fragte sich der blonde Chaot. Sollte sie es den beiden erzählen? Selbst wenn sie es geheim halten würde, Sasuke und Naruto wüssten sofort, dass sie etwas vor ihnen zurückhielt. Deswegen erzählte sie ihren Freunden alles was sie selbst soeben erfahren hatte.

„Sie haben WAS?“ schrie der Blonde. „Sakura, du musst unbedingt ins Polizeipräsidium und Obito davon erzählen!“ forderte Naruto seine Kindheitsfreudin auf. „Und was dann? Sie haben doch recht. Mein Wort steht gegen ihr Wort. Wir können nichts beweisen.“ war Sakura verzweifelt.

„Vielleicht jetzt noch nicht. Aber uns wird etwas einfallen, sie können nicht einfach damit davon kommen!“ mischte sich der Uchiha dazu. „Ja, vielleicht...“ war Sakura weniger davon überzeugt. „Nichts vielleicht! Sasuke hat recht. Wir kriegen sie schon dran, echt jetzt!“ war der Uzumaki voller Optimismus und zauberte sogar dem Mädchen ein kleines Lächeln auf die Lippen.

„Okay.“ meinte sie positiver „Ihr dürft aber keinem sagen, was sie mir erzählt und was sie mit mir gemacht haben, bis wir es beweisen können!“ stellte Sakura klar. „Bist du dir sicher? Ich denke die ganzen Wunden auf deinen Körper könnten doch ausreichen, damit sie wenigstens dafür Ärger bekommen.“ wollte der Blonde sie umstimmen.

„Wie vorher gesagt. Keiner hat etwas gesehen. Uns fehlen die Beweise.“ „Sakura hat recht, Dobe! Aber wir werden es bestimmt nicht dabei lassen!“ stimmte der Uchiha ihr zu. Ihm wäre auch lieber, wenn sie dafür büßen würden, dass sie Sakura verprügelt haben.

Langsam begriff auch Naruto. „Na schön, wir werden nichts sagen. Was ist aber mit deiner Tante, Sakura? Sie wird deine blauen Flecke bestimmt bemerken!“ warf der Uzumaki ein. „Wir einigen uns darauf, dass ich ungeschickt gestolpert bin und einen Abhang runter gerollt bin. Wenn wir bei dieser Geschichte bleiben, denke ich, wird Tsunade uns glauben.“ bestimmte Sakura und ihre Freunde waren mit der Idee

einverstanden.

Auf einmal fiel ihr etwas auf und sie lief verlegen knallrot an. „Wenn es euch nicht stören würde, lasst mich bitte alleine. Ich würde mir gerne etwas anziehen.“ forderte das Mädchen ihre Freunde schüchtern auf.

Sasuke wurde erst gerade richtig bewusst, wie viel nackte Haut die Haruno zeigte. Ihr weißes Handtuch ging nur knapp unter ihrem Hintern und bedeckte das Nötigste. Sie sah damit sehr unschuldig aus. Er merkte wie ihm heiß wurde. Verdammte Pubertät!

„Ja klar, wir werden draußen warten. Wenn du Hilfe benötigst, melde dich.“ ließ sich der Uchiha nichts anmerken, war cool wie immer. Er verließ die Umkleide mit dem ebenfalls verlegenen Naruto.

Langsam und vorsichtig zog sich die rosa Haarige an. Sie hoffte wirklich, dass über die Biester die Gerechtigkeit siegen würde.

Auch um Hinatas Willen.

Fortsetzung folgt...